

Zum zehnjährigen Gedenken an den 11. September 2001

Am 11. September jähren sich die schrecklichen Terroranschläge auf die Vereinigten Staaten von Amerika zum zehnten Mal. Anlässlich dieses Gedenktages erklärt der Bundesvorsitzende des Evangelischen Arbeitskreises der CDU/CSU (EAK) und Parlamentarische Staatssekretär Thomas Rachel MdB:

„Als Evangelischer Arbeitskreis der CDU/ CSU (EAK) gedenken wir in besonderer Weise der schrecklichen Terroranschläge, die vor zehn Jahren nicht nur die USA, sondern auch die gesamte demokratische, zivilisierte und freiheitsliebende Welt bis ins Mark erschüttert haben.

Die Terrorangriffe auf das World Trade Center in New York sowie das Pentagon in Washington D.C. sind das entlarvende Zeugnis einer abgründigen Menschenverachtung und eines gottlosen Nihilismus. Der islamistische Terrorismus ist seitdem zu einer neuen Geißel der Menschheit im 21. Jahrhundert geworden. In nur wenigen Stunden kamen durch die Hand von verbrecherischen Fanatikern über 3000 unschuldige Menschen aus über 90 Nationen ums Leben.

"9/11" muss für uns immer auch ein Symbol für den notwendigen Widerstand der freien und demokratischen Welt gegen jede Form des ideologischen Totalitarismus sein. Auch nach dem Tod des Massenmörders Osama bin Laden bleibt der Kampf gegen den weltweiten Terror radikaler Islamisten leider nach wie vor hochaktuell. Es ist uns hier auf traumatische Weise erneut ins Bewusstsein getreten, dass Freiheit, Toleranz, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit keine Selbstverständlichkeiten sind, sondern zu schützende und zu verteidigende Werte.

Unser mitfühlendes Gedenken gilt zuallererst allen Opfern, deren Angehörigen und all denen, die noch heute unter den Folgen der Anschläge leiden."